

Städtische Kindertagesstätte Leiferde mit bilinguaalem Angebot

Lüdersstr. 27

Tel. 05341-260244

Leiterin: Henriette Hofer

stellv. Leiterin: Ina Rösler

Englisch-Erzieherin: Eun-Kyung Lee-Görtz (genannt Lee), seit August 2009

3 Gruppen

Interview der Journalistin Isabel Kobus mit Ina Rösler und Eun-Kyung Lee-Görtz am
15.12.2009

Englisch-Immersion seit 2001 im Rahmen eines Pilotprojekts der Stadt Braunschweig

Konzept:

Die Englisch-Erzieherin ist jeweils an zwei aufeinander folgenden Vormittagen (8-12 Uhr) in einer Gruppe. Sie leitet den Morgenkreis (ca. 15-20 min.) in der Gruppe mit englischen Liedern und Fingerspielen. Anschließend macht sie in der Gruppe verschiedene Angebote. Dabei spricht sie fast ausschließlich Englisch.

„Wir haben verschiedene Konzepte ausprobiert, auch mit separatem Englischunterricht in Kleingruppen, aber das Immersions-Konzept hat sich am besten bewährt.“ (Rösler)

Für die Vorschulkinder ist zusätzlich einmal pro Woche Englisch im Rahmen der Schulvorbereitung.

Praxis:

„Mein Konzept ist, dass die Kinder auf natürliche Weise Englisch lernen“ (Lee-Görtz)

„Ich spreche fast nur Englisch mit den Kindern“ (Lee-Görtz)

Lieder, Spiele und Alltagserfahrungen werden miteinander verknüpft.

z.B. „Five Little Monkeys“ (Lied) als Rollenspiel mit Filzfiguren

„Walking Walking“ (Lied) mit Bewegung

„Up and Down“ (Lied über Gegensätze), mit Fingerspielen und Bewegung

Farben-Quiz (verschiedenfarbige Kugeln aus unterschiedlichem Material in einer Box, die Kinder ziehen eine Kugel und nennen die Farbe)

„Head and Shoulders“ (Lied über Körperteile) mit gemalten Karten

„Wiederholung ist sehr wichtig“ (Lee-Görtz)

„Über das Singen merken sich die Kinder am leichtesten Wörter“ (Lee-Görtz)

Lehrmaterial:

Überwiegend von der Englisch-Erzieherin selbst konzipiert. Inhalte sind dem Kindergarten-Alltag integriert (z.B. Feste und Feiern, Jahreszeiten, verschiedene Projekte).

Es wurden englische Kinderbücher und CDs angeschafft, welche die Kinder benutzen können.

Personal:

Für die Englisch-Immersion wurde keine zusätzliche Stelle geschaffen. Am Anfang war von der Stadt aus ein Erzieherinnen-Austausch mit der Partnerstadt Bath geplant, der aber nicht zustande kam. 2003-2007 Englisch-Immersion durch eine Erzieherin, die in England gelebt hatte. Dann verschiedene Erzieherinnen mit Jahresverträgen.

Eun-Kyung Lee-Görtz ist seit August 2009 in Festanstellung in der KiTa. Sie stammt aus Südkorea und hat dort eine Erzieherinnen-Ausbildung absolviert. Englisch-Kenntnisse hat sie durch Auslandsaufenthalte (u.a. 1 Jahr in Stockholm).

Lernerfolge:

Frau Rösler:

„Die Sprachkompetenz im allgemeinen wird gefördert, die Kinder gewinnen eine natürliche Einstellung zu Sprachen, und das Selbstvertrauen wird gestärkt“

„Manche Kinder können die englischen Lieder schon am nächsten Tag“

„Die Schulanfänger haben schon einen großen Wortschatz“

Mit den Hortkindern aus der benachbarten Grundschule wurden Theaterstücke auf Englisch eingeübt. In der Grundschule gibt es Englisch-Unterricht allerdings erst ab der 3. Klasse.

Reaktionen der Eltern:

Frau Rösler:

„Die Eltern finden das sehr gut“

„Manche melden ihr Kind extra deswegen hier an“